

**Protokoll zur 19. Sitzung des Arbeitskreises „Energie“
am Montag, 1.2.2016 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Al-
tenstadt**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste in der Anlage

| <u>Tages- ordnungs- punkt</u> | <u>Beschreibung</u> | <u>Zuständig- keit</u> |
|---------------------------------------|--|---|
| 1. | <p>Klimaschutz in der Gemeinde Altenstadt Positionspapier und Ziele- und Maßnahmenkatalog – Be- schlussfassung der Gemeindevertretung vom 29.1.2016: Weitere Vorgehensweise</p> <p>Der Haushaltplan 2016 wurde von der Gemeindevertretung am 29.1.16 beschlossen. Alle Vorschläge zur Mittelbereitstellung des Arbeitskreises wurden angenommen. Im Einzelnen sind dies folgende Maßnahmen:</p> <p>1. Förderung der Passivhausweise bei Neubauten in der Ge- meinde Altenstadt; Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die individuelle Erstberatung von Bauherren durch zertifizier- ten Passivhausarchitekten (Kosten pro Beratung ca. 200 €) Bereitstellung von 4000 Euro im Haushalt 2016 für 20 Bera- tungen:</p> <p>Bei der Beratung ist entscheidend, wer berät und wie beraten wird. Die Mitglieder des Arbeitskreises sind sich einig, dass nur ein qualifizierter Fachmann oder Fachfrau mit entspre- chenden Referenzen die Beratung übernehmen soll. Die durch die Passivhausbauweise entstehenden Mehrkosten müssen in der Beratung genannt werden. Peter Tschakert erkundigt sich übers Passivhausinstitut nach geeigneten Personen. Für die nächste oder übernächste Sitzung soll ein potentieller Kandidat oder Kandidatin eingeladen werden. Gegebenenfalls könnte auch bei Wetteraukreis nach einem Fachmann/Fachfrau nachgefragt werden.</p> <p>2. Die Öffentlichkeitsarbeit, Bildung und Aktionen zum Kli- maschutz sollen ausgeweitet werden. Zur Unterstützung der Umweltberatung, speziell in diesem Bereich, soll eine weite- re Stelle für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) ein- gerichtet werden. Die Aufgabengebiete dieser 2. Stelle für das Freiwillige Öko- logische Jahr werden von Sabine Schubert in den nächsten Tagen beschrieben und mit Eva Hufnagel besprochen. An- schließend erfolgt die Information an die Naturschutzakade- mie in Wetzlar. Ein Schwerpunkt im Aufgabengebiet für diese Stelle wird die geplante Aktion zur energetischen Verbesserung des privaten Gebäudebe- standes durch Befragung und Information der Gebäudeeigen- tümer mittels Fragebogen und Auswertung darstellen. Der Entwurf für den Fragebogen wird bis zum nächsten Tref-</p> | <p><u>Peter Tschakert</u></p> <p><u>Sabine Schubert</u></p> |

| | | |
|---|---|--|
| | <p>fen von Falk Leonhardt; Peter Tschakert und Bernd Reul erarbeitet. Im Vorfeld der Fragebogenaktion soll es eine Bürgerinformation dazu geben. In einer Informationsveranstaltung soll über das Vorhaben berichtet werden und der Entwurf für den Fragebogen vorgestellt werden. Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern können dann noch in den Fragebogen aufgenommen werden. Mit der Verteilung des Fragebogens soll ein Anschreiben, in etwa ein verkürztes Positionspapier, verteilt werden. Einen Entwurf dafür wird Eva Hufnagel erstellen. Der Fragebogen samt Anschreiben soll zum einen in Papierform an alle Haushalte verteilt werden und nach Möglichkeit auch als Online-Fragebogen auf der Homepage stehen. Sabine Schubert wird Informationen zur Online- Befragung und Auswertung einholen. Sowohl der Entwurf zum Fragebogen, als auch der Entwurf für das Anschreiben sollen vor der nächsten Sitzung an die Arbeitskreismitglieder verschickt werden.</p> <p>Energetischer Zustand der kommunalen Gebäude: Für den Haushalt 2016 wurden vom Fachbereich Bauen und Umwelt einige Maßnahmen zur energetischen Verbesserung beantragt. Sabine Schubert wird in der nächsten Sitzung über die Vorhaben, die 2016 umgesetzt werden, berichten.</p> <p>Es ist sinnvoll und besser eingängig, wenn es für die künftigen Aktionen des Arbeitskreises ein Motto gibt. Beim nächsten Treffen sollen die Arbeitskreismitglieder Vorschläge unterbreiten. Eva Hufnagel erklärt sich bereit, dem Gewinner oder der Gewinnerin einen Kuchen zu backen.</p> | <p><u>Falk Leonhardt; Peter Tschakert Bernd Reul</u></p> <p><u>Eva Hufnagel</u></p> <p><u>Sabine Schubert</u></p> <p><u>Sabine Schubert</u></p> <p><u>Eva Hufnagel</u></p> |
| 2 | <p>Bericht von Lisa Schmitz (FÖJ) vom Workshop „Mehr Bürgerengagement im Klimaschutz“</p> <p>Was ist ein Maßnahmen-Twinning?</p> <ul style="list-style-type: none"> • „alte Hasen“ sollen den Neulingen Tipps geben und helfen • es soll etwas realisiert werden: Unterstützung durch Telefonkonferenzen, Workshops, Treffen, etc. (über die Laufzeit von einem Jahr) • 2000 Euro Budget zur Verwendung im Rahmen der Maßnahmenumsetzung • Frist zur Einreichung der Interessensbekundung: 19.02.16 • regiotwin.de <p>Einflussfaktoren und Hemmnisse bei der Aktivierung von Bürgerengagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir handeln erst bei direkter Betroffenheit • Motivation von außen: Belohnung, Auszeichnungen, Geschenke (Gefahr der Abnutzung/Gewohnheit) • Motivation von innen: Zufriedenheit, Freude, Wohlgefühl • Ideen und Trends aufnehmen, z.B. urbane Landwirtschaft • Belohnung durch den Magen • Dauerhaftigkeit: Material (Broschüren z.B.), institutionelle Verankerung (Anlaufstelle in der Verwaltung, jährliches Treffen) | |

| | | |
|---|--|--|
| | <p>Bürgerprojekte zum Klimaschutz (Marburg)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen Sie die Sprache der Zielgruppe(n)! • Nicht nur darüber, sondern miteinander sprechen! • Begeistern Sie andere und seien Sie begeistert! • „Was kann Ihr Haus?\": Energieberatung am Beispiel von Häusern aus der Nachbarschaft, in Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Sparkasse • „Stromfresser gesucht“, „Schmeiß die Alte raus“: Austausch alter Elektrogeräte; Elektrofachgeschäfte wurden kontaktiert und wer einen Kühlschrank z.B. gesponsert hat, hat Werbeanzeigen im lokalen Blättchen bekommen. Der Haushalt mit dem ältesten Kühlschrank hat einen neuen bekommen. Es geht nicht um den einen neuen Kühlschrank, sondern darum, dass den Leuten bewusst wird, wie alt ihre Elektrogeräte wirklich sind. • Ernährungsführerschein in Schulen • Projektideen wurden gesammelt und alle Projekte wurden einmal von einer Fachjury bewertet und danach online gestellt, damit jeder sie bewerten konnte. Die besten elf wurden mit je 1.000 Euro gefördert • klimaschutz.marburg-biedenkopf.de <p>Frei von CO2, sei mit dabei (Bayreuth)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plakatreihe jeden Monat neu mit Energiespartipps und im Hintergrund Fotos von Leuten aus dem Ort • selbst geschriebenes Klima-Musical • ohne Kooperationspartner geht nichts, sie hatten den lokalen Radiosender • Budget ca. 20.000 Euro • Auch hier standen die Einsparungen nie im Vordergrund, man wollte nur das Bewusstsein der Bevölkerung entwickeln • sie sagt selbst, dass es eigentlich zu aufwändig ist und man das alles nur machen kann, wenn man zu viele Arbeitskräfte hat • region-bayreuth.de | |
| 3 | <p>Mitteilungen und Anfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungshinweis: Veranstaltung mit der Oberhessischen Energieagentur zum Thema Stromkosten senken durch Solarstrom vom eigenen Dach?! Vortrag am Donnerstag, 18. Februar um 19.30 Uhr in der Altenstadthalle • Werner Neumann möchte die Protokolle vom AK Energie regelmäßig erhalten – wie stehen die AK-Mitglieder dazu? Die Mitglieder des AK Energie sprechen sich dafür aus, dass alle Protokolle auf die Homepage gestellt werden, um alle interessierten Bürger zu informieren. • Nächste Sitzung des Arbeitskreises: Montag, 11.4.2016 | |

Altenstadt, 2.2.2016

Sabine Schubert

Anlage:

- Teilnehmerliste